

gantzer Macht verfühhren Solle, biss dass Jhro Catholische May. [mit ihrer Flotte] Zuo Meer undt [der Armee] Zu landt ahn uberigen ohrten des Königreichs dergleichen auch verfahren Möge. Man weiss auch wohl, dass die Ordres und befelch des [Raymund, Prinz von] Montecuccoli [dem Generalissimus der gegen Frankreich eingesetzten kaiserlichen Armee] wahren Zu Marchirn und auf seithen der freygrauffschaft das Franckreich ahnzuegreiffen undt wurde Er dahin Sich auch verfüegt haben, fahls Er nit Zu Ruckh Gehalten worden."

- 1) Vorliegendes Memorial sandte der franz. Ambassador Melchior de Harod de Senevas, Marquis de Saint-Romain, an den Statthalter von Stadt und Amt Zug, Beat Jakob I. Zurlauben.
- 2) s. EA VI 1, 896 c [Aufbruchsbegehren von Frankreich]
- 3) s. ebenda 896 e
- 4) s. Rott/Représentation VII 520 sowie spez. 533

AH 110, 274-275 - Blatt 275 leer

118

1701 Juni 17., Bremgarten

A

SCHREIBEN¹ VOM [LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER], MAJOR UND HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, AN DEN SCHULTHEISS VON MELLINGEN, [JOHANN GEORG MÜLLER], UND AN DEN [ALT] SCHULTHEISS [UND DERZEITIGEN RAT DASELBST, JOHANN GEORG WIEDERKEHR]

"Demnach so wohll wägen dem iüngster dagen Liquidierten Zwingmarckh zue dägerig [=Tägerig², dieses war eine Herrschaft Mellingsen], alls wägen dem zwüschen beyden Gottshäuseren Schännis, undt Wettingen, So dann Mellingscher seithen interessierten Zechenden beständeren ausgeprochenen Zehendenstreit [- Mellingen war grundsätzlichen nach Königsfelden zehntpflichtig; doch entstand damals wegen eines auf einem Grundstück in Mellingen lastenden Zehnt zwischen dem Oberamt Königsfelden, der Abtei Wettingen und dem Stift Schänis ein Streit -]³, die erforderliche vollziehung der sachen, undt da hero erfolgende Veranantwortung billichermassen beschechen solle, sonderheitlich weyll der glaubwürdige bericht ist, dass sowohll in dem eint, als anderen H. Schultheiss, undt Rhatt der Statt mellingen sambt der burgerschaft interessiert sein solle. ... Weyllen zue gleich die erörterung deren von dem Zwing dägerig angehörigen [=Dorfgenossen], undt der Gmeinth selbsten gägen dem Zwingh. [- Twingherr von Tägerig war damals Gotthard Beye -] undt der statt mellingen füöhrender klag zuerechtfertigen von der hohen Oberkheit befelchnet Sein. Alls gelangt mit gägen wär-

tigem Freündtnochbahrlliche annsinnung, undt billiches ersuechen an beyde sonders geehrte herren Schulttheissen, dissfahlls umb beendigung beyder obbemelter geschafften, mein Oberkheitliches officium berührende, auff den mordrigen dag den 18. huius allhier beym [Gasthof] Engell Zue Bremgarten Zuerscheinen, undt die gebührende veranthwortung über beyderseits acta Zue erstatten; in welcher verhoffender vollziehung mich keines Zweiffells beglaube, undt verbleibe mit Fründtnachbahrlicher entsprechung beygethan. Denen Jnsonders geehrten Herren Dienstwilliger ...".

- 1) Vorliegendes Dokument trägt die Bezeichnung "litt: C."
- 2) Damals war der Grenzverlauf zwischen Tägerig und Mellingen strittig, was dann auch zu den unten genannten Zehntstreitigkeiten führte, s. Zurlaubiana AH 41/134 insbes. Pte. 2-4.
- 3) s. EA VI 2, 2023 Art. 170 sowie Zurlaubiana AH 49/7

Kopie, von Landschreiber-Statthalter Beat Josef Leonz **Meyenberg**
AH 110, 278-279 - Blatt 278^V und 279^L leer

119

1635 Juni 22., "Jour des dix mille Chevaliers"

ERKLÄRUNG VON LANDAMMANN, LANDRAT UND LANDSGEMEINDE VON URI
ZUHANDEN FRANKREICHS U.A. BEZÜGLICH DER FREIGRAFSCHAFT
BURGUND

s. Zurlaubiana AH 94/108

Kopie der Uebersetzung ins Französische; wohl aus dem Besitze des Zuger Stadt- und Amtsrates **Beat II.** Zurlauben
AH 110, 284-285 - Blatt 285^V leer

120

1646 September 6.

A

SCHREIBEN [DER ZU LUZERN AUF DER TAGSATZUNG¹ VERSAMMELTEN GESANDTEN DER V KATH. ORTE AN SCHULTHEISS UND RAT VON BERN]

"Alss dann unser G. H. Und Obern [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] den Jnhalt Undt begriff Uewers Undt Ueberigen Fünf Lob. Schidorten [im Uttwiler- und Lustdorferhandel: BS, FR, SO, SH und AP], an sy wegen der schwäbenden Turgeüwischen geschefften &